Presseinformation

9. September 2008

„MS Stadt Wien" ist „Soko Donau"-Drehort

Pröll: Hinaustragen Niederösterreichs „ins europäische Land"

In Tulln besuchte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 9. September, die Dreharbeiten zur vierten Staffel der Krimiserie „Soko Donau", die - wie bereits die drei ersten Staffeln - auch vom Land Niederösterreich gefördert wird und teilweise in Niederösterreich spielt.

„Es ist eine große Freude, dass wieder in Niederösterreich gedreht und unsere Heimat so ‚ins europäische Land\' hinausgetragen wird, meinte Pröll. Dies sei nicht nur vor einem kulturpolitischen, sondern auch vor einem touristischen bzw. wirtschaftlichen Hintergrund zu sehen: „Ein Euro Filmförderung bringt dem Land einen Effekt von drei bis vier Euro und eine Ankurbelung des Tourismus", so der Landeshauptmann.

Von den insgesamt 15 Folgen der vierten Staffel der Serie „Soko Donau" entstehen fünf im Bundesland Niederösterreich. Für die Folge mit dem Titel „Heimkehr" wurde heute auf dem Schiff „MS Stadt Wien" bzw. an der Schiffsanlegestelle der Stadt Tulln gedreht. Von den DarstellerInnen waren unter anderem Stefan Jürgens und Wolfgang Böck anwesend. Auch der Tullner Bürgermeister Willi Stift, der in dieser Folge eine Gastrolle als Kapitän übernommen hat, war vor Ort.

Bei „Soko Donau" handelt es sich um eine Koproduktion von „Satel" und „Almaro" in Zusammenarbeit mit dem ORF und dem ZDF. Hergestellt wird die Serie mit Unterstützung des Fernsehfonds Austria und der Länder Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark. In Österreich wird die Serie regelmäßig von durchschnittlich 520.000 Menschen gesehen, in Deutschland zählt man etwa zwischen drei und vier Millionen ZuschauerInnen. Die Serie konnte inzwischen in insgesamt 15 europäische Länder verkauft werden. Die Ausstrahlung der vierten Staffel startet am 14. Oktober dieses Jahres um 20.15 Uhr in ORF 1.

Nähere Informationen: Pressebüro Pyrker, Telefon 01/604 01 26, e-mail pyrker@chello.at und http://www.pyrker.com/.

E-Mail: presse@noel.gv.at